

Rechtswissenschaft ohne Recht

Erweiterte Fassung der Abschiedsvorlesung
vom 18. April 2024 an der Universität Zürich

Andreas Kley
Prof. Dr. rer. publ. Dr. iur. h.c.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
I. Phänomen gegensätzlicher Rechtsbegriffe	1
Da, wo das Gesetz herrscht, «sehe ich Wohlstand und alle Güter erblühen»	1
Unterschwelliger Antinormativismus.....	4
«Recht» als zerstörerische Gewalt oder als Frieden	8
II. Zwei Arten von Wissenschaft (– zwei Arten von Recht).....	11
Zwei Frageperspektiven von Wissenschaft.....	11
Frageperspektiven in den Rechts- und den Sozialwissenschaften	14
Positiv-empirische Rechtswissenschaft versetzt jeden Zustand in einen Rechtszustand.....	17
III. Rechtswissenschaft als positiv-empirische Wissenschaft.....	21
Empirisches Wissenschaftsverständnis kehrt in der Rechtswissenschaft ein	21
Vordenker Georg Jellinek.....	24
Jellineks Argumentation verletzt die Regeln vernünftigen Denkens	29
IV. Zwei Jellinek-Schüler betätigen sich in empirischer Rechtswissenschaft.....	35
Fraenkels Doppelstaat und Brunners Stufen der Gerechtigkeit als Analyseinstrumente.....	35
Kelsens Rechtsbegriff	42
Werturteilsfreiheit der (Rechts-)Wissenschaft	50
Kelsen-Antipode Schmitt ist ein gelehriger Jellinek-Schüler	54
In der Rechtswissenschaft bringt vorausgesetzte Empirie Macht und Gewalt zum Verschwinden	58
Äquivokationen mit «Recht» und weitere Verwirrungen.....	61

V. Schwer zu besiegender Gewaltbegriff des Rechts in den internationalen Beziehungen.....	67
«Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch»	67
Alabama-Schiedsgericht 1872 und dessen Anstoss zu einer «Neuerung für die civilisirte Welt»	69
Nationalismus und Imperialismus führen zu positiv-empirischem Völkerrecht.....	72
VI. Typologie regelüberwindender Strategien	81
Von der Rechtsauslegung über die Rechtseinlegung zur Rechtsverhüllung	81
Rechtsperversion	84
Regelbasierte Ordnung ist unmöglich.....	87
Unterlaufen der regelbasierten Ordnung durch Anscheinsnormen	92
Unterlaufen der regelbasierten Ordnung durch Überbau-Argumente und überdehnende Auslegungsmethoden	96
Unterlaufen der regelbasierten Ordnung durch Normmissachtung	103
VII. Epilog: Ethos der Rechtswissenschaft.....	109
Rechts- und Verfassungsbewusstsein in der Demokratie.....	109
Recht als Mittel sprachlicher, also friedlicher Streitbeilegung	114
Menschliche Perspektive auf das Recht und die Rechtswissenschaft.....	118
Mehrfach zitierte Literatur.....	123
 Anhang	
Verzeichnis der Schriften von Andreas Kley	127
I. Bücher und Monographien	127
II. Herausgeber oder Mitherausgeber	129
III. Aufsätze.....	130
A. Staats- und Verwaltungsrecht	130
B. Internationaler Menschenrechtsschutz, Europäische Menschenrechtskonvention	135

C.	Verfassungsgeschichte, Geschichtswissenschaft.....	137
D.	Politische Ideengeschichte, Rechtstheorie, Methodenlehre, Rechts- und Staatsphilosophie	140
E.	Medien- und Fernmelderecht	142
F.	Politische Rechte	143
G.	Zivilrecht.....	145
H.	Religionsrecht, Kirchenrecht, Staatskirchenrecht	146
I.	Kolumnen und Editorials	147
J.	Persönlichkeiten aus den Rechtswissenschaften	148
IV.	Lexikoneinträge.....	151
V.	Zeitungsartikel, Publikumszeitschriften, Interviews	152
VI.	Besprechung von Gerichtsurteilen	154
VII.	Rezensionen	157
	Biographische Notizen	163